

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 7

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

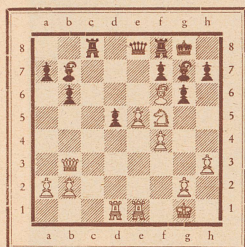
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Interessante Partien vom Zweikampf Bogoljubow-Eliskases

15. Matchpartie
Weiß: Eliskases Schwarz: Bogoljubow
Slavische Verteidigung
1. d4, Sf6 2. c4, c6 3. Sf3, d5 4. e3, g6 5. Sc3, Lg7
Uebergend in eine Spielart der Königinischen Ver-
teidigung.
6. Db3, 0-0 7. Ld2, e6 8. Ld3, Sbd7 9. 0-0, Sb6 10. Tadi,
dxc4 11. Lxc4, Sxc4
12. Dxc4, Sd7 13. e4,
e5 14. Lg5, De8 15. Lh4,
exd4 16. Sxd4, Se5
17. Db3, b6
Jetzt war Sd7 nötig.
18. f4! Sg4 19. Tfel,
Lb7, 20. h3, Sf6 21. e5,
Sd5 22. SxS, cxd5
23. Lf6! Tc8?



Doch was sonst? Der
Textzug erlaubt die
schöne Schlußkombi-
nation.
24. Sf5!!
Schwarz gibt auf. Nach
gxf5 gewinnt Dg3!
14. Matchpartie
Weiß: Bogoljubow Schwarz: Eliskases
Nimzoindische Verteidigung
1. d2-d4, Sg8-f6 2. c2-c4, e7-c6 3. Sb1-c3, Lf8-b4
4. Dd1-c2, d7-d5 5. a2-a3, Lb4xc3+
Bogoljubow spielte an dieser Stelle in der 7. Wettkampf-
partie Lb4-c7 und kam darnach in Stellungsnachteil.
6. Dc2xc3, Sf6-e4 7. Dc3-c2, c7-c5 8. d4xc5, Sb8-c6
9. c4xd5
In der Stockholmer Olympiadepartie Euwe-Petrow, 1937,
folgte 9. c3, Da5+ 10. Ld2, Sxd2 11. Dxd2, dxc4! 12.
Lxc4, Dxc5 13. Tc1 Dg5 mit Ausgleich. Bogoljubow
versuchte es mit einer neuen Idee.
9. ... c6xd5 10. Sg1-f3, Lc8-f5
Jetzt wäre Da5+ nicht mehr von der Kraft wie in der
genannten Partie.
11. b2-b4!!
Ein Qualitätsopfer, das aber Schwarz nicht annehmen
kann; denn auf 11. ... Se4-g3 folgt 12. De2-b2!, Sg3x
h1? 13. Db2xg7 und Schwarz kann aufgeben! Weiß hat

also zunächst einen Bauern gewonnen, allerdings ist die
Sicherstellung seines Königs ein schwieriges Problem.
11. ... 0-0! 12. Lc1-b2!
Auch jetzt darf Schwarz das Opfer nicht annehmen, denn
auf 12. ... Se4-g3 folgt vernichtend 13. De2-c3 und
nach d5-d4 14. Sf3xd4 hat Weiß einen zweiten Bauern
gewonnen!
12. ... b7-b6!
Aber Eliskases zeigt mit diesem Zug, der ein Figuren-
opfer einleitet, daß Bogoljubows tiefe Kombination doch
eine Lücke hat!
13. b4-b5, b6xc5!! 14. b5xc6, Dd8-a5+ 15. Sf3-d2,
d5-d4! 16. 0-0-0
Bogoljubow, der von dem gegnerischen Opfer überrascht
wurde, hat nichts anderes, als jetzt seine Dame für 3 leichte
Figuren zu opfern; und das scheint auch tatsächlich das
Stellungsgleichgewicht aufrechtzuerhalten!
16. ... Se4-g3 17. Sd2-c4, Da5-c7 18. h2xg3!! Lf5xc2
19. Kc1xc2, Dc7xc6 20. e2-e3, Dc6-a4+ 21. Kc2-c1,
Tf8-b8 22. Lf1-d3
Weiß steht mit seinem Läuferpaar plötzlich so drohend,
daß sich Schwarz auf eine Abwicklung einlassen muß.
22. ... Tb8-b3! 23. Ld3xh7+, Kg8-f8 24. Lh7-c2, Da4x
c4, 25. Th1-h8+, Kf8-e7 26. Th8xa8, d4-d3 27. Ta8x
a7+, Ke7-e6 28. Ta7-a6+, Ke6-e7 29. Ta6-a7+
Hier wurde die Partie Remis abgebrochen! Mit Recht,
denn Schwarz kann sich wegen seiner schlechten Königs-
stellung keinen Gewinnversuch erlauben! Bei den nach-
träglichen Analysen ergab sich, daß Eliskases wahrschein-
lich mit 15. ... d5-d4 nicht allein den Gewinn aus der
Hand gab — es sollte sofort Se4-g3! geschehen! —, son-
dern sogar seine Partie stark gefährdete, denn Bogoljubow
konnte mit 16. g2-g4! (statt 0-0-0) Lf5-g6 17. f2-f4!
den Angriff erfolgreich abschlagen.

13. Matchpartie
Weiß: Eliskases Schwarz: Bogoljubow
Slavische Verteidigung.
1. d2-d4, Sg8-f6 2. c2-c4, e7-c6 3. Sb1-c3, d7-d5
4. c2-c3
In der 7. W.-K.-P. folgte 4. Sf3, dxc4 5. a4, Lf5; die dor-
tigen schlechten Erfahrungen möchte Eliskases vermeiden.
4. ... e7-c6 5. Sg1-f3, Sb8-d7 6. Lf1-d3, d5xc4 7. Ld3x
c4, b7-b5 8. Lc4-d3, a7-a6 9. c3-e4
Die „Meraner Variante“.
9. ... c6-c5 10. e4-e5, exd4 11. Sc3xb5
Die sog. „Blumenfeld-Portsetzung“. Laut Theorie soll
nun mit Sd7x5 12. Sf3xc5, a6xb5 fortgesetzt werden,
wonach Weiß mit Stahlbergs Zug 13. Dd1-f3 in Vorteil
kommt. Versucht wurde auch Sf6-g4, was aber auch nicht
ganz genügt. Bogoljubow versucht daher sein Glück mit
einem zwar bekannten, als ungünstig für Schwarz durch
die Theorie beurteilten Zug, den er aber mit einer ganz
neuen Pointe versieht.
11. ... a6xb5!! 12. c5xf6, Dd8-b6!!
In einer Partie Bogoljubow-Sir Thoma, Baden-Baden 1925,

folgte schwächer 12. ... e5 13. fxcg7, Lxcg7 14. De2, De7
15. 0-0, Lb7 16. Te1, Dd6 17. Sh4, und Weiß steht über-
legen; auf 12. ... gxf6 folgt stark 13. Sxd4. Es ist eigent-
lich merkwürdig, daß noch niemand auf den Damenausfall
gekommen ist, der trotz durchaus plausibler Spielfort-
setzung von Eliskases dem Nachziehenden dauernde Ini-
tiative verschafft.
13. Ld3-c4, Lc8-b7 14. Le4xb7, Db6xb7 15. 0-0, Sd7xf6
16. Sf3xd4, Lf8-c5 17. a2-a4
Es ist verständlich, daß Weiß sich raschestens einen ent-
fernten Freibauern machen will; wie sich aber bald zeigt,
ist dieser wertlos.
17. ... b5xa4 18. Ta1xa4, 0-0 19. Ta4xa8, Tf8xa8 20.
Sd4-c2, h7-h6 21. Dd1-f3
Auf diesen Zug wären wohl nur ganz wenige Meister ver-
fallen; Eliskases läßt sich absichtlich einen vereinzelt
Doppelbauern machen; warum, wird in 3 Zügen ver-
ständlich.
21. ... Db7xf3 22. g2xf3, Sf6-d5 23. Lc1-d2, Ta8-b8
24. b2-b4!!
Sieht zuerst wie ein grober Fehler aus, ist aber wohlüber-
legt; Eliskases, der ein vorzüglicher Endspielkenner ist,
glaubt in dem nun entstehenden Turmendspiel, trotz des
Bauern weniger, gute Remissausichten zu haben, die er
vor allem auf den Doppelbauern zurückführt; dieser er-
schwert es Schwarz, sich einen Freibauern zu machen.
24. ... Lc5xb4 25. Sc2xb4, Sd5xb4 26. Ld2xb4, Tb8xb4
27. Tf1-a1, g7-g5 28. h2-h3, Kg8-g7 29. Ta1-a5, Kg7-
g6 30. Kg1-g2, h6-h5 31. Ta5-c5, f7-f6 32. Tc5-a5,
Tb4-b3 33. Ta5-c5, e6-c5 34. Tc5-c6, Kg6-f5 35. Tc6-
a6, Tb3-b4 36. Ta6-c6, Tb4-f4 37. Tc6-a6, g5-g4
Da es anders nicht weitergeht, reduziert Bogoljubow das
Material auf zwei gegen einen Bauern; dieses Endspiel ist
wesentlich schwieriger für Eliskases zu verteidigen und
erfordert höchste Genauigkeit!
38. h3xg4+, h5xg4 39. f3xg4+, Tf4xg4+ 40. Kg2-f3,
Tg4-b4 41. Ta6-a3, Kf5-g5 42. Ta3-c3, Tb4-d4 43.
Kf3-g2, c5-e4 44. Te3-e2, Kg5-f4 45. Te2-a2, f6-f5
46. Ta2-a8, Td4-d2 47. Ta8-e8, Td2-e2 48. Te8-a8,
Te2-d2 49. Ta8-e8, Td2-d7 50. Te8-a8, Td7-d5 51.
Ta8-e8, Td5-d2 52. Te8-e7, Td2-d8 53. Te7-a7, Kf4-
g5 54. Ta7-a5, Kg5-f6 55. Kg2-f1!, f5-f4 56. Kf1-e2,
Td8-b8 57. Ta5-a6+
Sieht auf den ersten Blick befremdend aus, aber Eliskases
hat sich eine Remis-Kombination erdacht, zu deren Aus-
führung der schwarze König nach g4 getrieben werden
muß!
57. ... Kf6-f5 58. Ta6-a5+, Kf5-g4 59. f2-f3+!!
Weiß opfert seinen letzten Bauern; da aber ein Doppel-
bauer entsteht, der dem Schwarzen gar nicht sympathisch
ist, kommt Eliskases dem Remis immer näher!
59. ... c4xf3+ 60. Ke2-f2, Tb8-b2+ 61. Kf2-f1, Tb2-h2
62. Ta5-b5, Th2-h5 63. Tb5xh5!, Kg4xh5 64. Kf1-f2,
Kh5-g4 65. Kf2-f1, Kg4-f5 66. Kf1-f2, Kf5-e4 67.
Kf2-f1, Ke4-c3 68. Kf1-e1, f3-f2+ 69. Ke1-f1, Remis.
Eine lehrreiche Partie in der Eröffnung als auch im End-
spiel.

KINGS GATE

Rothmans Ltd., Pall-Mall, London, ist seit zwei Generationen Lieferant der verwöhntensten Raucher der Welt: der Londoner Society! Eine bemerkenswerte Leistung in der Kunst des Tabakmischens sind die Virginia-Zigaretten KINGS GATE und WEST END, die jetzt auch in der Schweiz nach Rezepten von Rothmans hergestellt werden. KINGS GATE leicht und blumig (bei Damen sehr beliebt), WEST END voll und würzig im Aroma! Beide: Aristokraten unter den Zigaretten!

West End

10 Stück Fr. —.50 20 Stück Fr. 1.—
in feinen Tabakgeschäften erhältlich.

Zigaretten aus Virginia-Tabaken sind die meistgerauchten der Welt!